

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- ³⁾ Norddeutscher Reichstag 1. März 1870.
⁴⁾ Zitiert von Emil Ludwig, Bismarck. Ein psychologischer Versuch, 1911.
⁵⁾ Ged. u. Er. I, S. 313, vgl. die Fensterrede am 7. Mai 1866.
⁶⁾ An die Gattin 3. Juli 1851.
⁷⁾ An Arnim-Boizenburg 16. Mai 1864.
⁸⁾ An die Gattin 3. Mai 1851.
⁹⁾ Reichstag 9. Januar 1882.
¹⁰⁾ Preußischer Landtag 15. Juni 1847.
¹¹⁾ Bismarck-Jahrbuch II, S. 442.
¹²⁾ Vgl. die Nachweise Schiffers S. 55 f., 71 f., 170. Baumgarten ², S. 205—209.
¹³⁾ v. Poschinger, Bismarck-Portefeuille IV, S. 87.
¹⁴⁾ In André-Roman 26. Dezember 1865.
¹⁵⁾ v. Reudell, Fürst und Fürstin Bismarck, S. 18.
¹⁶⁾ Ged. u. Er. II, S. 184.
¹⁷⁾ Kolosserbrief 3, 23.
¹⁸⁾ In Senft-Pilsach 20. März 1873.
¹⁹⁾ Vgl. Schiffers, S. 60, 166 f.
²⁰⁾ Bismarck-Jahrbuch II; vgl. dazu Baumgarten ², S. 21 f.
²¹⁾ Dezember 1846. Vor den Briefen an die Braut und Gattin abgedruckt. Hieraus die nicht bezifferten Zitate im folgenden.
²²⁾ An die Braut 7. Februar 1847.
²³⁾ Veröffentlicht von Marcks S. 473.
²⁴⁾ An die Gattin 18. Juli 1849.
²⁵⁾ An die Braut 23. Februar 1847. Vgl. noch an Scharlach 14. November 1833.
²⁶⁾ Ged. u. Er. I, S. 19. Nähere Nachrichten fehlen.
²⁷⁾ Werbebrief. Vgl. dazu noch Schiffers, S. 10 A. 2.
²⁸⁾ Werbebrief: „Philosophen des Alters, unverstandene Hegelsche Schriften und vor allem Spinozas anscheinend mathematische Klarheit... Schriften wie die von Strauß, Feuerbach, Bruno Bauer.“
²⁹⁾ Vgl. Meineckes Schilderung a. a. O., S. 75 ff.
³⁰⁾ Werbebrief: „... weil mir das Gebet mit meiner Ansicht von dem Wesen Gottes in Widerspruch zu stehen schien, indem ich mir sagte, daß entweder Gott selbst nach seiner Allgegenwart alles, also auch jeden meiner Gedanken und Willen hervorbringe, und so gewissermaßen durch mich zu sich selbst bete, oder daß, wenn mein Wille ein von dem Gottes unabhängiger sei, es eine Vermessenheit enthalte und einen Zweifel an der Unwandelbarkeit, also auch an der Vollkommenheit des göttlichen Ratschlusses, wenn man glaube, durch menschliches Bitten darauf Einfluß zu üben.“
³¹⁾ Veröffentlicht von Marcks S. 471 f. — Eine moralische Entwicklung, die der religiösen zur Seite geht, ist der letzteren so stark subordiniert, daß sie selbständige Bedeutung für die „Bekehrung“ nicht beanspruchen kann.